

PartnerPost

Ausgabe 01-2018

Konzepte nach Maß · attraktive Partnerartikel · umfassende Betreuung: gemeinsam Ihre Arbeit stärken!

Vielfalt schmeckt:

Das Projekt für den Erhalt schützenswerter Kulturpflanzen



Über Jahrtausende haben unsere Vorfahren eine unermessliche Sortenvielfalt bei den Kulturpflanzen entwickelt. Doch heute sind bereits über 70% dieser Sorten für immer verloren, u. a. durch die Vereinheitlichung und Industrialisierung unserer Landwirtschaft. Aktuell stehen über 7.000 traditionelle Gemüse-Sorten auf der „Roten Liste“, weil sie vom Aussterben bedroht sind.

Unter dem Motto „Vielfalt schmeckt“ hat ProSpecieRara mit Unterstützung von Rinklin Naturkost und mit Förderung des BÖLN ein Projekt ins Leben gerufen, das sich für den

Erhalt schützenswerter Kulturpflanzen und deren große genetische Vielfalt aktiv einsetzt. Damit dies jedoch auch wirklich gelingt, bedarf es eines breit aufgestellten Engagements – und genau da kommen Sie ins Spiel:

Rote Liste-Sorten in die Bioläden!

Unser erstes Etappenziel ist es, im Zeitraum von drei Jahren mindestens 10 der aktuell gefährdeten Gemüse-Sorten in die Bioläden zu bringen, da sonst die besonderen Eigenschaften vieler Kulturpflanzen, die aktuell auf der „Roten Liste“ stehen, unwiederbringlich verloren gingen. So könnten wir gemeinsam

mit Ihnen zum Beispiel für die Buschbohne „Saxa“ oder den Kopfsalat „Wunder von Stuttgart“ ein marktfähiges Revival ermöglichen.

Retten – Erhalten – Verbreiten

Gefährdete Pflanzen können sich nur durch den stetigen Anbau kontinuierlich an veränderte Umweltbedingungen anpassen und das braucht Zeit. Umso erfreulicher also, dass eine kleine Auswahl an Sorten bereits nach Richtlinien des ökologischen Landbaus angebaut und im Bioladen angeboten wird.

[Fortsetzung auf der nächsten Seite >>>](#)

Editorial



Unsere erste PartnerPost des Jahres macht deutlich, in welchem unterschiedlichen Bereichen sich „Bio“ als feste Größe in der Gesellschaft etabliert hat und wie Ihr und unser gemeinschaftliches Agieren im Markt zunehmend an Bedeutung gewinnt. Ein wichtiger Indikator dafür war auch diesmal wieder die BIOFACH, die dies mit einem neuen Besucherrekord eindeutig spiegelte und eindrucksvoll zeigte, dass sich dieser Trend auch in der sog. „next generation“ erfolgreich fortsetzt.

Dass aus kleinen Projekten Großes erwachsen kann, haben wir im Laufe unserer eigenen „Bio-Historie“ erfreulicherweise häufig erfahren. Ganz in diesem Sinne liegt uns das Engagement von ProSpecieRara besonders am Herzen, eine gemeinnützige Gesellschaft, die sich für den Erhalt der Sortenvielfalt bei Kulturpflanzen und die Rettung von Sorten einsetzt, die aktuell auf der Roten Liste stehen. Beweisen auch Sie Ihren Kunden, dass „Vielfalt schmeckt!“ oder beteiligen Sie sich einfach mit einer Spende, damit ProSpecieRara auch weiterhin einen erfolgreichen Beitrag zur Biodiversität leisten kann.

Ein weiteres Projekt mit Vorzeigecharakter und Nachahmer-Potenzial wurde mit Gründung der Bioservice Südbaden gGmbH mit Firmensitz in Eichstetten, quasi vor unserer Haustüre, Anfang dieses Jahres realisiert. Ziel dieses Integrationsunternehmens ist es, über seinen wirtschaftlichen Zweckbetrieb Menschen mit Behinderung für den

Arbeitsmarkt zu qualifizieren und zu beschäftigen. Aus unserer Sicht ein wertvoller und auch zukunftssträchtiger Ansatz, soziales Engagement und wirtschaftlichen Erfolg zu verbinden.

Und zu guter Letzt sprechen wir über ein drittes Projekt, das als solches eigentlich gar nicht an den Start ging: So zeitigt die im Jahr 2013 auf unseren Firmendächern installierte Photovoltaik-Anlage einen für uns ganz unerwarteten Erfolg. Von der Sonne verwöhnt produziert sie mittlerweile so viel Strom, dass wir die Allgemeinheit daran teilhaben lassen können. Aber lesen Sie selbst...

Ihr Armin Rinklin

Fortsetzung: Vielfalt schmeckt



Mit Sarah Wiener (hier beim „7. Internationalen Konvent der Umweltpreisträger“, 17.03.18, Freiburg) erhält das Projekt „Vielfalt schmeckt“ auch prominentes Interesse. Wiener setzt sich seit Jahren u. a. für artgerechte Tierzucht, biologische Vielfalt und natürlich gesundes Essen ein.

Sie finden diese u. a. in unserem täglichen Frische-Angebot („ProSpecieRara“-Produkte sind besonders gekennzeichnet).

Helfen Sie mit!

- Machen Sie Ihre Kunden mit unserem Flyer „Vielfalt schmeckt“ auf dieses Thema aufmerksam. Gerne stellen wir Ihnen diesen auf Anfrage kostenlos zur Verfügung.

- Bieten Sie in Ihrem Laden Rote Liste-Sorten an und nutzen Sie unsere verkaufsfördernden Angebote wie z. B. Verkostungen, Rezeptkarten u.v.m.
- Besuchen oder empfehlen Sie Veranstaltungen von ProSpecieRara und machen Sie mit bei Aktionen, die im Rahmen des Projekts angeboten werden.
- Kaufen, essen und genießen Sie Rote Liste-Sorten.
- Pflanzen Sie selbst Gemüse der Roten Liste in Ihrem Garten an. Fragen dazu beantworten wir Ihnen gerne.
- Unterstützen Sie das Projekt mit einer Spende.



Kleine Auswahl aus den zahlreichen ProSpecieRara-Gemüsesorten

Übrigens: Am Montag, 9. Juli 2018 gibt es bei uns in Eichstetten in Zusammenarbeit mit BIOLAND das Seminar „Bio-Vielfalt schmeckt: Mit alten Gemüsesorten in der Gastronomie punkten“ mit attraktiven Vorträgen von Karolin Wolf, Bio Service Team GmbH, Augsburg, Iris Förster und Ann-Kathrin Söllner, ProSpecieRara Deutschland gGmbH, sowie Antje Virkus, Rinklin Naturkost GmbH. Der Besuch des Bioland-Betriebes Pulvermühle in Volgelsheim im französischen Elsass

rundet den theoretischen Teil vom Vormittag thematisch ab. Dort gibt es die Möglichkeit, im Rahmen einer Betriebsführung und Feldbegehung mehr über alte Sorten und deren Anbau zu erfahren. <<<

Mehr Infos

Unter www.prospecierara.de/de/vielfalt-schmeckt finden Sie noch mehr Infos rund um das Projekt sowie Events und Termine.

Rinklin Naturkost als Stromanbieter:

Sonnen-Energie „made in Eichstetten“ für jederman



Website des Strom-Marktplatzes „enyway“ auf dem wir unserem selbsterzeugten Strom anbieten

Mit unserer PV-Anlage auf unseren Gebäuden produzieren wir zwischenzeitlich weit mehr Energie als wir verbrauchen. Deshalb haben wir uns entschlossen, den von uns erzeugten Strom über „enyway“ anzubieten.

sauberen Strom aus Sonne, Wind, Wasser und Biomasse zu finden sind. Auf www.enyway.com haben Interessenten die Möglichkeit, Ihren Wunsch-Stromverkäufer per Mausklick nach Erzeugungsart, Region, Preis und vor allem nach Sympathie zu finden. Dort stellen sich alle Anbieter persönlich vor, erzählen über ihre Beweggründe und bieten detaillierte Infos zu ihren Anlagen. Und hier findet man jetzt auch Rinklin Naturkost.

Ist die Wahl getroffen, schließt der Käufer mit dem von ihm gewählten Erzeuger einen direkten Vertrag ab. Den administrativen Aufwand bei Anbieterwechsel übernimmt „enyway“. Diese Form von transparentem Strom-Marktplatz ist bisher einmalig auf der Welt.

„enyway“ ist kein Stromanbieter im klassischen Sinne. Vielmehr handelt es sich dabei um einen Strom-Marktplatz, auf dem ausschließlich Anbieter von

Mehr Infos über den Strom-Marktplatz, über Strom kaufen, verkaufen oder gar Selbstversorger werden finden Sie auf www.enyway.com. Schauen Sie mal rein, es lohnt sich. <<<

Bioservice Südbaden: Sozial, ökologisch, regional

Bei Bioservice in Eichstetten können Menschen mit Behinderung arbeiten

Unser Heimatdorf Eichstetten ist stets für innovative Überraschungen gut, das hat es in der Vergangenheit mehr als einmal bewiesen: Es steht für eine erfolgreiche Bio-Historie, hat bereits vor über 20 Jahren, als das noch nicht so populär war, seine erste Seniorenwohnanlage eröffnet, in der sowohl ehren- als auch hauptamtliche Mitarbeiter beschäftigt sind und 2012 wurde dann das integrative „Café Mitnander“ ins Leben gerufen, wo Menschen mit und ohne Behinderung erfolgreich zusammen arbeiten.

Nun reiht sich mit der Gründung der gemeinnützigen Bioservice GmbH ein Projekt ein, das Biolandwirtschaft und die Inklusion Behinderter verbindet. Ziel des Integrationsunternehmens ist es, Menschen mit Behinderung für den Arbeitsmarkt zu qualifizieren und zu beschäftigen. Mit seinen aktuell vier Mitarbeitern ist das Team vor allem in den Reben und auf den Feldern im Einsatz. Hinzu kommen Tätigkeiten wie das Waschen von geerntetem Gemüse, das Reinigen von Gemüseboxen sowie das Verarbeiten von Gemüse für Gastronomie und die örtliche Schulverpflegung. Da der Versuch, dieses Projekt mit der „Aktion Mensch“ aufzuziehen, nicht zustande kam, fanden sich glücklicherweise andere Förderer: So machten die vier Gesellschafter REHA-Südwest in Karlsruhe, der Förderverein der Eduard-Spranger-Schule in Emmendingen, Werner Danzeisen, Landwirt und Vertreter der Erzeugergemeinschaft Biogemüse Südbaden, sowie Rinklin Naturkost die

Realisierung möglich. Geschäftsführer der gemeinnützigen Bioservice Südbaden sind Wolfgang Hees, Landwirtschaftsmeister und Betreiber des Biobetriebes „Hof am Dorfbach“, sowie Mirjam Weisserth, REHA-Südwest.

Damit die neu gegründete Gesellschaft ihre Arbeit zügig in vollem Umfang aufnehmen und weiter ausbauen kann, stellt Rinklin Naturkost das frühere Sägewerk auf dem firmeneigenen Gelände zur Verfügung, wo die Bauarbeiten bereits Mitte Januar dieses Jahres aufgenommen wurden. Im Juli wird dort voraussichtlich die Waschanlage bereits in Betrieb gehen. Bis nächstes Jahr, wenn alle Bereiche am Laufen sind, könnten dann 18 Beschäftigte hier arbeiten, davon zur Hälfte Menschen mit Behinderungen. <<<



Das Team der Bioservice Südbaden gGmbH

BIOFACH und VIVANESS 2018:

Ein kleiner Rückblick in Bildern und Zahlen

Wieder einmal erzielte sie Rekorde: Mit 3.238 Ausstellern aus 93 Ländern und 50.200 Fachbesuchern aus 134 Ländern steigerte sich die BIOFACH zum Vorjahr erneut. In bewährter Tradition informierte sie über aktuelle Entwicklungen in der Bio-Lebensmittelbranche, sorgte dank der zahlreichen anwesenden Experten für erfolgreiches Netzwerken und verlieh Auszeichnungen wie die „Best New Product Awards“, den Großen Internationalen Bioweinpreis „Mundus Vini Biofach“ sowie den „Olive Oil Award“.

Auf die ebenfalls jährlich verliehene Auszeichnung der „Besten Bio-Läden 2018“, gewählt von den Lesern von „Schrot & Korn“, wollen wir in diesem Zusammenhang besonders eingehen. Wir gratulieren herzlichst allen Gewinnern, allen voran dem Hofladen Zenner in Gerlfangen, dem Naturkostladen in Kaiserslautern, dem Bioladen Reiser in

Straubenhardt, dem Bioladen Möttlingen in Bad Liebenzell, Grünkern in Karlsruhe-Grünwettersbach sowie Naturkost Regenbogen in Ettenheim.

Vier intensive und inspirierende Messtage machten deutlich, wie vielfältig, ideenreich, impulsgebend, sachverständig und engagiert die Branche agiert. Unter der Überschrift „Next Generation“ diskutierten die Branchenakteure über alle Herkunfts- und Altersgrenzen sowie Marktsegmente hinweg Strategien und konkrete Projekte für die Zukunft von Bio. Mit dem Thema „Bio-Züchtung bei Pflanzen und Tieren“ befasste sich die Sonderschau „Treffpunkt Bio von Anfang an“ und feierte erfolgreich Premiere.

Auch unsere persönliche Bilanz fällt sehr positiv aus: So freuten wir uns über die allgemein sehr gute Stimmung und den regen



Rinklin Vertriebsleiter Dominique Danieau im Kundengespräch

Austausch mit Kunden und Interessierten, die uns am Gemeinschaftsstand der REGIONALEN besuchten. Das nächste Mal trifft sich die internationale Branche zu BIOFACH und VIVANESS vom 13. – 16. Februar 2019 und auch wir werden wieder dabei sein. <<<

Mein ECHT BIO:

Das Upgrade zum Echt Bio-Flyer



Das Marketing-Instrument ECHT BIO ist seit Jahren eine aufmerksamkeitsstarke Werbelösung für den Naturkostfachhandel, bei dem die Individualität des inhabergeführten Bio-Einzelhandels im Mittelpunkt steht. Mit „mein ECHT BIO“ haben DIE REGIONALEN nun in Sachen „Individualisierung“ nochmal nachgelegt. So haben Sie nun die Möglichkeit, Ihren persönlichen ECHT BIO-Flyer

zu gestalten und bieten dort Ihre eigenen Knüllerpreise an, bewerben im Flyer auch mal Bio-Eier, Bio-Milch und Bio-Brot aus Ihrer Region. Sie entscheiden, welche Aktionsartikel für Sie passen und legen die Verkaufspreise selbst fest. Zusätzlich gestalten Sie Ihre eigene Flyer-Rückseite und stellen dort Bio-Produkte aus Ihrem eigenen Sortiment vor, die Sie schon immer einmal bewerben wollten.

Und so geht's:

- Sie melden Ihr Wunschpaket im ECHT BIO-Büro der REGIONALEN in Berlin an und erhalten im Anschluss Ihre persönlichen Zugangsdaten und Terminfristen für www.mein-echt-bio.de.
- Sie ändern die Verkaufspreise der im Flyer beworbenen Aktionsartikel direkt im Internet-Tool.
- Sie wollen lokale oder regionale Bio-Artikel in Ihren Flyer aufnehmen? Dann wenden Sie sich an unsere Vertriebsmitarbeiter, Patrick Teuber oder Jost-Otto Ludwig, und stimmen sich zu den Artikeln und dem erforderlichen Bildmaterial ab, so dass wir zum geplanten Termin die lokalen und regionalen Aktionsartikel im Internet-Tool bereitstellen können. Wichtig: Bitte beachten Sie, dass auch wir für diese Detailabstimmung einen zeitlichen Vorlauf haben. Die entsprechenden Termine teilen wir Ihnen auf Wunsch gerne mit.
- Nun können Sie ganz eigenständig im Internet-Tool die individuelle Gestaltung Ihres Flyer-Bereiches übernehmen. Einfach Ihren Wunschartikel an den entsprechenden Platz ziehen, ggf. persönliche Worte an Ihre Kunden verfassen, Fotos von Ihrem Laden hochladen, nochmal prüfen und fertig.
- Ihr ganz persönlicher ECHT BIO-Flyer geht in Druck!

Gestalten Sie Ihr individuelles „Mein ECHT BIO“-Angebot und stärken Sie Ihr Ladenprofil! <<<<

Mehr Infos zu „Mein ECHT BIO“ finden Sie auf www.mein-echt-bio.de. Oder wenden Sie sich an uns. Wir beraten Sie gerne.

Termine

Seminare und Messen

Seminare

06.06.18

Keine Panne mit der Spanne mit Klaus Braun

11.07.18

Käse-Basiswissen mit Mathias Skowradzius

20. – 23.09.18 Einführung in Bio-Basiswissen für Auszubildende und Neueinsteiger inkl. BioSüd-Wochenende in Augsburg mit folgenden Modulen:

- Ernährungsbasiswissen mit Claudia Colantoni
- Bio-Basiswissen mit Birgit Kohl
- Besichtigung der Demeter-Gärtnerei Querbeet in Eichstetten
- Besuch der Fachmesse BioSüd

10.10.18

Nahrungsmittelenverträglichkeiten und Allergien mit Claudia Colantoni

07.11.18

Achtsam führen – Mindful Leadership, Systemisch Führen II mit Bruno Fürst-Sammel

Messe

22. – 23.09.18 BIOSÜD 2018

Reisen Sie auch in diesem Jahr wieder mit uns im Bus nach Augsburg zum Besuch der Fachmesse BioSüd, wie immer im „Wohlfühl-Sorglos-Paket“. Wir starten am Samstag, 22. September 2018 um die Mittagszeit, verbringen einen angenehmen Abend beim gemeinsamen Dinner. Am Sonntag, 23. September 2018 ist BIOSÜD angesagt. Gegen 17.00 Uhr fahren wir wieder zurück.

Impressum



Rinklin Naturkost GmbH
Bruckmatten 14–18
79356 Eichstetten a. K.
Tel.: +49 7663 9394-0
Fax: +49 7663 9394-810
info@rinklin-naturkost.de
www.rinklin-naturkost.de

Die Rinklin Naturkost PartnerPost erscheint bis zu vier mal pro Jahr. Ausgabe 01-2018, © bei Rinklin Naturkost GmbH, Eichstetten a. K.

Druck: Habé Offset GmbH, Emmendingen, gedruckt auf 100% recyceltem Papier.